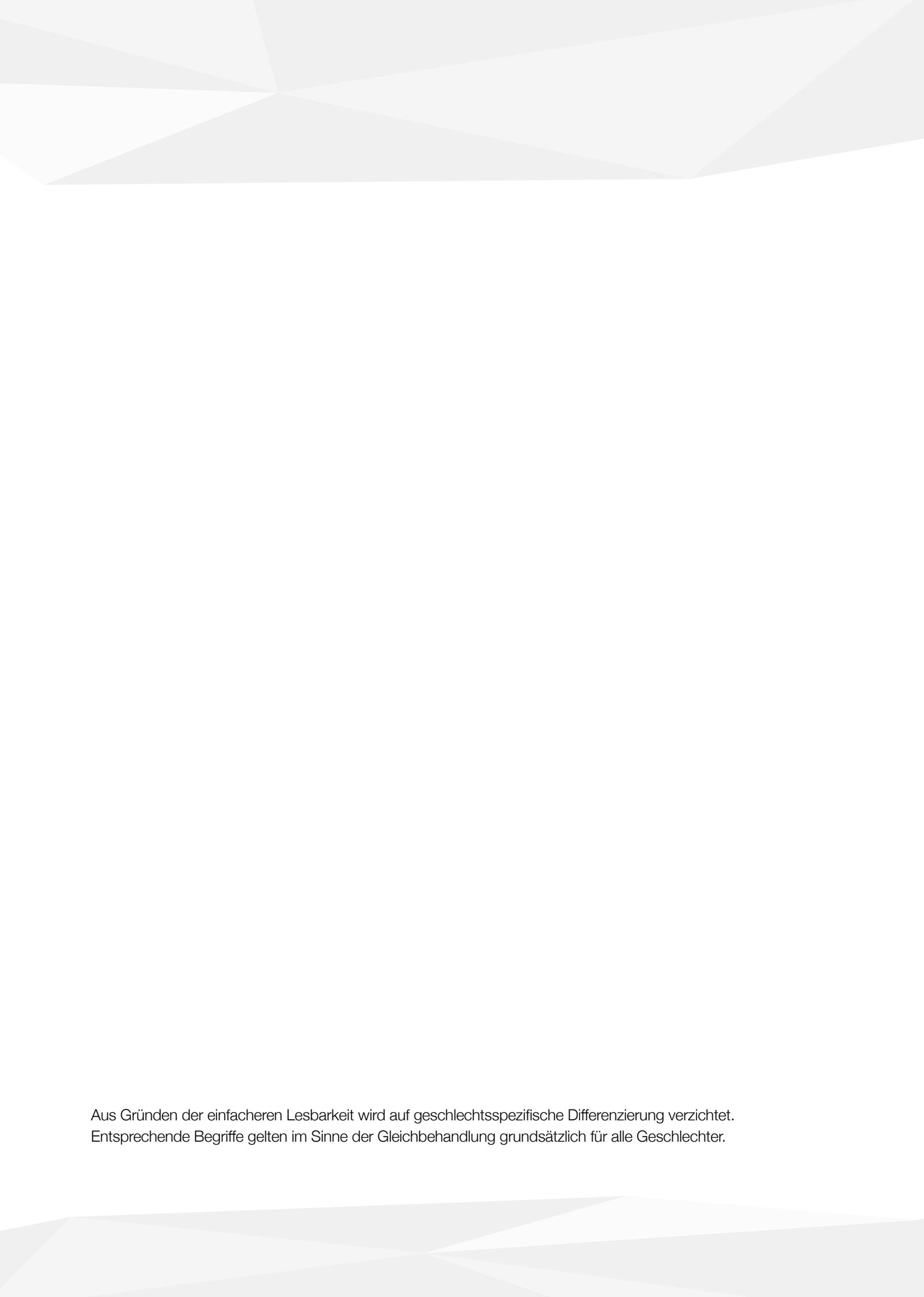




Hauptstelle für  
das Grubenrettungs-  
und Gasschutzwesen

# Jahresbericht

2019/2020



Aus Gründen der einfacheren Lesbarkeit wird auf geschlechtsspezifische Differenzierung verzichtet.  
Entsprechende Begriffe gelten im Sinne der Gleichbehandlung grundsätzlich für alle Geschlechter.



# Inhalt

<b>ERFÜLLUNG DER AUFGABEN der Hauptstelle</b>	<b>7</b>	<b>GRUBENRETTUNGSWESEN</b>	<b>26</b>
Struktur und Aufbau der Hauptstelle GmbH	7	Betriebliches Rettungswesen	26
Beratung der Bergbauberechtigten im Jahr 2019	7	Notfallpläne	26
Besprechungen, Tagungen, Sitzungen	8	Überbetriebliches Rettungswesen	26
Betriebsbesuche	12	Zusammenarbeit mit den Bundesländern	26
Homepage der Hauptstelle	13	Hauptrettungsplan	26
Treffen von geeigneten Vorkehrungen zur Unterstützung der Durchführung von Rettungswerken	14	Einsätze und Rettungsübungen	26
Hauptrettungsplan	14	Ausbildungsprogramm zum Grubenrettungswesen	29
Inventar der verfügbaren Ausrüstungsgegenstände	15	Ausrüstungsgegenstände	30
Kooperationsverträge	15	Beatmung Bewusstloser im Grubenrettungseinsatz	30
Kontakte mit ausländischen Stellen und Rettungseinrichtungen	15	Kreislaufatemschutzgeräte	30
Überprüfung der Grubenrettungsstellen und der Arbeitstrupps zur technischen Hilfeleistung	16	Notfallsprengkoffer	31
Jährliche Berichterstattung	17	Bereitschaft zum Einsatz	31
Erstattung von Gutachten	17	Arbeitstrupps zur technischen Hilfeleistung	31
Grundsätze zum Grubenrettungswesen	17	Grubenwehren	32
Gütesiegel der Hauptstelle	17	Angeschlossene Betriebe	32
Veranstaltungen und Ausbildungen	20	Ortskundige Führer	32
		Was ist gelungen, wo besteht weiterer Arbeits- und Verbesserungsbedarf	34
		<hr/>	
<b>FINANZIERUNG der Hauptstelle</b>	<b>21</b>	<b>GASSCHUTZWESEN</b>	<b>35</b>
Finanzbedarf des Grubenrettungs- und Gasschutzwesens	21	Organisation des Gasschutzwesens 2019	35
Aufteilung zwischen Grubenrettungs- und Gasschutzwesens	21	Betreuung der Mitgliedsbetriebe	35
Beiträge zum Grubenrettungswesen	22	Zustand des Gasschutzwesens	36
		Betriebliches Rettungswesen	36
		Notfallpläne	36
		Betriebliche Einsatzübung	36
		Überbetriebliches Rettungswesen	36
		Zusammenarbeit mit den Bundesländern	36
<b>ORGANISATION der vom Grubenrettungswesen betroffenen Unternehmen</b>	<b>23</b>	Hauptrettungsplan	37
Grubenrettungswesen 2019	23	Was ist gelungen, wo besteht weiterer Arbeits- und Verbesserungsbedarf	38
Betriebliche Grubenwehren	23		
Grubenrettungsstellen	24		
Stützpunkte und Arbeitstrupps zur technischen Hilfeleistung	24		
Grubenwehrtrupps als Arbeitstrupps	24		
Arbeitstrupps zur technischen Hilfeleistung	24		
		<hr/>	
		<b>AUSBLICK auf die Tätigkeiten der Hauptstelle 2020</b>	<b>39</b>

# Vorwort



Mag. iur. Robert Wasserbacher

Mit dem nach MinroG vorgesehenen Bericht an das Bundesministerium für Landwirtschaft, Regionen und Tourismus erfüllt die Hauptstelle ihre gesetzliche Informationsverpflichtung gegenüber der Politik und Verwaltung. Der betroffenen Öffentlichkeit wird mit diesem Jahresbericht der Hauptstelle eine Übersicht über die Tätigkeiten und Leistungen der Arbeitsgemeinschaft Hauptstelle für das Grubenrettungs- und Gasschutzwesen und der Hauptstelle für das Grubenrettungs- und Gasschutzwesen GmbH gegeben. Denn Leistungen müssen kommuniziert werden.

Die Hauptstelle erfüllt primär ihre gesetzlich vorgesehenen Aufgaben. Dafür werden von den vom Grubenrettungs- und Gasschutzwesen erfassten Unternehmen Beiträge geleistet, die im Ernstfall ein erfolgreiches Rettungswerk ermöglichen sollen. Die Hauptstelle dient dabei als von den Unternehmen beauftragte Einrichtung, die organisatorisch die Mitglieder berät, geeignete Vorkehrungen zur Unterstützung der Rettungswerke trifft und sich vom Zustand des Rettungswesens überzeugt. Die ständige Verbesserung des Rettungswerks durch regelmäßige Übungen unter Einbeziehung aller Experten, durch Organisation von Workshops, Ausbildungen für ortskundige Führer, für Trupp- und Oberführer von Grubenwehren und von Seminaren für Geräte- warte ist nicht nur notwendig, sondern dient dem Aufrechterhalten des hohen Standards des österreichischen Grubenrettungssystems.

Der wirtschaftliche Stillstand im März und April 2020, bedingt durch die Aktivitäten zur Eindämmung der Corona-Pandemie, hat einige Veranstaltungen der Hauptstelle unmöglich gemacht. Mit der direkten Betreuung der Unternehmen durch den Leiter und durch die gute organisatorische Aufstellung der Hauptstelle konnte der gewohnt hohe Standard der Hauptstelle aufrechterhalten werden. Persönliche Kontakte und Festigen der Netzwerke sind jedoch unerlässlich und deshalb werden wir den Österreichischen Schaubergwerkstag am 8. und 9. Oktober 2020 mit dem Workshop „Pressearbeit“ und einem Infoblock wieder in bewährter Art und Weise abhalten. Ein Besuch dieser Veranstaltung lohnt sich für jeden Interessierten.

Gemeinsam und miteinander für das erfolgreiche Grubenrettungs- und Gasschutzwesen in Verbindung mit nichteintretenden Notfällen, das wünschen wir uns für die Tätigkeit der Hauptstelle in 2020.

Glück auf!





Dipl.-Ing. Michael Heilmeier

Ein erfolgreiches Jahr 2019 liegt hinter uns. Die in den Vorjahren eingeführten Änderungen im Programm und bei den Ausbildungen haben sich etabliert und die Nachfrage bei den neuen Ausbildungen ist ebenfalls leicht angestiegen. Insbesondere bei den Workshops, die sich mit Themen der Vorbereitung auf einen Notfall befassen, wurde ein Angebot geschaffen, dass sich an alle Betriebe, gleich ob untertägiger Bergbau, Tagbau mit untertägigen Aktivitäten, Schaubergwerke oder Bohrlochbergbau, richtet und dies wurde 2019 auch gut angenommen. Nach den bisherigen Themen „Raumordnung im Einsatzfall“ (2017), „Notfallplan“ (2018) und „Einsatzleitung“ (2019) steht in diesem Jahr das Thema „Pressearbeit“ an. Ich hoffe, dass sich der hohe Nutzen, den die bisherigen Teilnehmer der Workshops daraus ziehen konnten, auch noch weiter herumspricht und in Zukunft mehr Betriebe von den hochwertigen Angeboten ihren Nutzen ziehen.

Die Hauptübung der Grubenwehren 2019 unter der Einsatzleitung des Landes Steiermark am Steirischen Erzberg hatte wieder einmal eine hohe Beteiligung aus dem In- und Ausland. Die Besucher der Hauptübung konnten sich von der professionellen Arbeit der Grubenwehrtrupps aus dem In- und Ausland überzeugen. Von der Hauptstelle für das Grubenrettungs- und Gasschutzwesen wurde, wie auch die Jahre zuvor, ein kurzer Film über die Übung produziert. Bei Interesse an diesem Film können Sie sich gern an die Hauptstelle wenden.

Für März 2020 war ein Europäischer Grubenrettungstag und die Hauptübung der Grubenwehren mit 16 Trupps aus 20 Grubenwehren aus vier Ländern im Salzbergwerk Berchtesgaden in Bayern geplant. Durch die behördlichen Einschränkungen im Rahmen der Covid-19 Pandemie konnte diese Veranstaltung leider nicht stattfinden. Ich hoffe, dass die lange Vorbereitung dieser Übung nicht umsonst war und wir diese Übung und Tagung zu einem späteren Zeitpunkt nachholen können.

Für die Unterstützung bei den Ausbildungen und Veranstaltungen der Hauptstelle für das Grubenrettungs- und Gasschutzwesen darf ich mich auf diesem Weg sehr herzlich bei allen beteiligten Personen aus den Betrieben, dem Österreichischen Bundesheer sowie den Behörden von Bund, Ländern und Gemeinden bedanken. Mein Dank gilt dabei auch dem Vorstand der ARGE Hauptstelle für das Grubenrettungs- und Gasschutzwesen, insbesondere dem Vorsitzenden Herrn Mag. iur. Robert Wasserbacher für seine Unterstützung.

Für Beratungen stehe ich jederzeit gern zur Verfügung. Ich freue mich auch immer über Anregungen und Kritik, um die Arbeit der Hauptstelle für Sie zu verbessern.

Glückauf



© MU Leoben ZaB

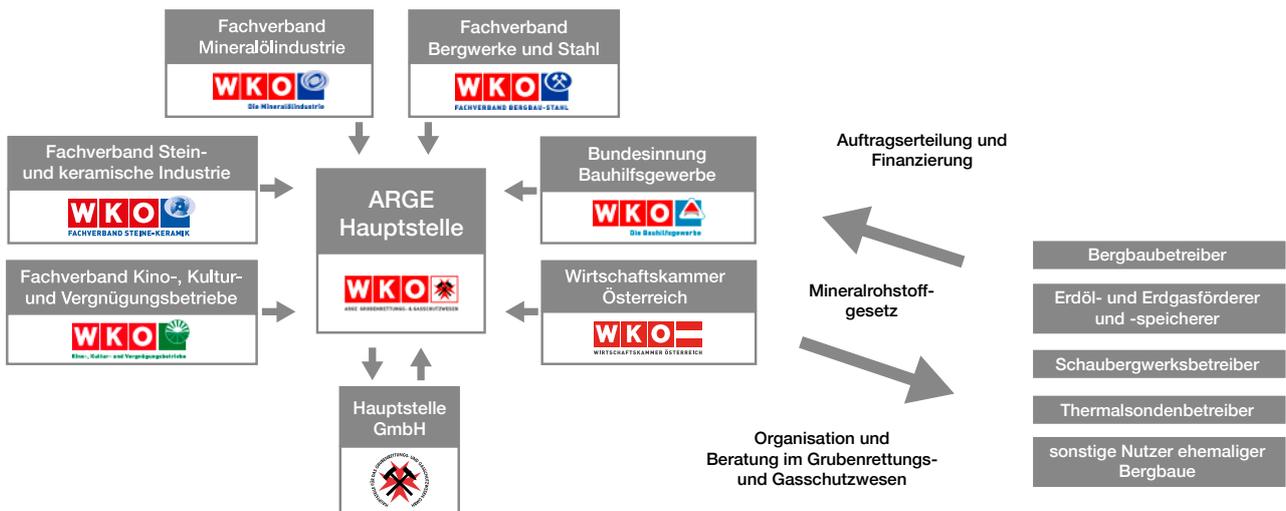


Hauptübung 2019

© MU Leoben ZaB

# Erfüllung der Aufgaben der Hauptstelle

## Struktur und Aufbau der Hauptstelle GmbH



## Beratung der Bergbauberechtigten im Jahr 2019

Mit 185 Personen im Ausbildungsprogramm 2019, weiteren 187 aktiven Übungsteilnehmern bei der Hauptübung der Grubenwehren am Steirischen Erzberg und 121 Terminen, davon

63 Besprechungs- und Beratungstermine

19 Aus- und Weiterbildungen

12 Übungen

7 Überprüfungen der Grubenwehren im November und Dezember

6 Überprüfungen der Arbeitstrupps

14 Fachtagungen, Vorträgen und den dazugehörigen Kundenkontakten

kann von einem ausgefüllten und erfolgreichen Jahresprogramm gesprochen werden.

Im Detail:

## Besprechungen, Tagungen, Sitzungen

Um die Agenden des Grubenrettungs- und Gasschutzwesen zu vertreten und Neuerungen weitergeben zu können, nahm der Leiter der Hauptstelle an zahlreichen Veranstaltungen teil, wie beispielsweise an der Sitzung des Planungsstabes Katastrophenvorsorge NÖ, am CMI - Union Civil Protection Mechanism Introduction Course, der Fachausschusssitzung Untertagebergbau, am Österreichischen Bergbautag, an der Tagung für Sicherheit im Bergbau der Montanbehörde, an der SKKM Tagung des Bundesministeriums für Inneres, an Informationsveranstaltungen über neue Gerätschaften sowie an Veranstaltungen im Ausland, wie der „IMRB - International Mines Rescue Body Conference“ in Kolumbien, beim Deutschen Ausschuss für das Grubenrettungswesen, bei Expertentreffen und bei Tagungen und Fachbesprechungen zum Grubenrettungs- und Gasschutzwesen.

### Nachstehend sind die wichtigsten Termine auszugsweise aufgelistet:

15.01.2019	Besprechung Veitsch-Radex GmbH & Co OG - Magnesitbergbau Millstätteralpe
17.01.2019	Besprechung/Befahrung Untertägige Muschelkalksteingewinnung Aflenz bei Wagner
18.01.2019	Besprechung in Vorbereitung der Hauptübung 2019 Montanuniversität Leoben
22.01.2019	Vortrag Grubenrettungswesen HTL Leoben
22.01.2019	Besprechung Montanuniversität Leoben
23.01.2019	Besprechung Fachabteilung Katastrophenschutz Land Steiermark
25.01.2019	16. Sitzung Planungsstab Katastrophenvorsorge Niederösterreich
29.01.2019	Besprechung in Vorbereitung der Hauptübung 2020
06.02.2019	Grubenwehrbesprechung Bischofshofen
12.02.2019	Besprechung in Vorbereitung der Hauptübung 2019 Leoben
14.02.2019	Besprechung Veitsch-Radex GmbH & Co OG - Magnesitbergbau Millstätteralpe
20.02.2019	Besprechung in Vorbereitung der Hauptübung 2020
21.02.2019	Besprechung Montanuniversität Leoben
22.02.2019	Jahreshauptversammlung Grubenwehr Tirol
26.02.2019	Ausbildung Gerätewarte der Grubenwehr
05.–06.03.2019	StAK Sitzung Deutscher Ausschuss für das Grubenrettungswesen
07.03.2019	Besprechung in Vorbereitung der Hauptübung 2019 Zentrum am Berg
08.03.2019	Besprechung Workshop Einsatzleitung 2019 Fachabteilung Katastrophenschutz Land Steiermark
12.–14.03.2019	Gasschutzleitertagung - BG RCI
18.03.2019	Besprechung in Vorbereitung des Workshops Einsatzleitung BNMT Montanbehörde
19.03.2019	Besprechung in Vorbereitung der Hauptübung 2020
20.03.2019	Ausbildung Ortskundige Führer

23.03.2019	Übung Förolacher Stollen
26.03.2019	Besprechung in Vorbereitung der Hauptübung 2020
27.03.2019	Besprechung Stadtgemeinde Eisenerz
27.03.2019	Befahrung VA Erzberg in Vorbereitung der Hauptübung 2019
08.04.2019	Verleihung Grubenwehrenzeichen
10.04.2019	Befahrung/Besprechung Österreichisches Bundesheer
11.04.2019	Workshop Einsatzleitung - Österreichischer Grubenrettungs- und Schaubergwerkstag
12.04.2019	Hauptübung der Grubenwehren
23.04.2019	Besprechung Stollenanlage Perneck
25.04.2019	32. Fachtagung für Katastrophen- und Krisenmanagement
26.04.2019	Besprechung Omya GmbH Gummern
30.04.2019	Grubenwehrübung HMunA Buchberg und SBW Terra Mystica & Montana Schaubergwerks-GmbH
02.05.2019	Besprechung in Vorbereitung der Hauptübung 2020
06.–09.05.2019	Ausbildung für Oberführer der Grubenwehr
07.–10.05.2019	Ausbildung für Truppführer der Grubenwehr
13.05.2019	40. Vorstandssitzung ARGE Hauptstelle
16.05.2019	Fachausschusssitzung Untertagebergbau
22.05.2019	Nachbesprechung Hauptübung der Grubenwehren
28.–29.05.2019	Österreichischer Bergbautag 2019, BVÖ
03.–06.06.2019	Ausbildung Seiltechnik Ing. Hansjörg Kendler GmbH
06.06.2019	Besprechung/Befahrung Imhofstollen Böckstein
10.06.2019	Bergfest Salzbergwerk Berchtesgaden
12.–14.06.2019	Jahrestagung 2019 für Sicherheit im Bergbau Bad Aussee
18.–19.06.2019	Mitgliederversammlung Deutscher Ausschuss für das Grubenrettungswesen
26.06.2019	Nachbesprechung Hauptübung 2019
01.07.2019	Besprechung Hauptübung 2020
15.07.2019	Besprechung Sunfixlhöhle
17.07.2019	Befahrung Graphitbergbau Kropfmühl
18.07.2019	Besprechung zum Bergmännischen Seminar für Grubenwehrmitglieder
05.08.2019	Besprechung/Befahrung Annastollen und Wendelinstollen Gemeinde Nassereith
05.08.2019	Besprechung Grubenrettungstag 2020

06.08.2019	Besprechung Hauptübung 2020
06.08.2019	Besprechung/Befahrung Schaubergwerk Gant der Gemeinde St. Anton am Arlberg
07.08.2019	Besprechung/Befahrung Kalksteinbruch Hohenems-Unterklien der Rhombert Steinbruch GmbH & Co OG
08.08.2019	Besprechung/Befahrung Kalksteinbergbau Sifeler-Berg der Baumeister Ing. Peter Keckeis GmbH
08.08.2019	Besprechung/Befahrung Historisches Bergwerk Bartholomäberg
09.08.2019	Besprechung/Befahrung Bergbau Schwaz und Schwerspatbergbau Kogl der Montanwerke Brixlegg AG
19.08.2019	Besprechung/Befahrung Eisenglimmerbergbau Waldenstein der KMI GmbH
27.08.2019	Besprechung/Befahrung Schaubergwerk „Glück Auf“ Ulpenalpe Fügenberg
27.08.2019	Befahrung Bergbau Schwaz der Montanwerke Brixlegg AG
28.08.2019	Befahrung Ölschieferbergbau Ankerschlag der Österreichische Ichthyol Gesellschaft m.b.H. & Co KG
30.08.2019	Besprechung BMNT Montanbehörde, EU Civil Protection Mechanism
07.-14.09.2019	IMRB - International Mines Rescue Body Conference, Kolumbien
16.09.2019	Rettungsübung Sunfixlhöhle
19.-20.09.2019	Bergmännisches Seminar für Grubenwehrmitglieder
30.09.2019	Arbeitstruppübung/-ausbildung in Waldenstein
02.10.2019	Besprechung/Gasmessungen Salzbergwerk Berchtesgaden
04.10.2019	Besprechung Veitsch-Radex GmbH & Co OG Millstätteralpe
07.10.2019	Telefonkonferenz IMRB
08.10.2019	Besprechung/Gasmessungen Salzbergwerk Berchtesgaden
09.10.2019	Fachausschusssitzung Untertagebergbau Waldenstein
15.10.2019	Sauggasübung OMV
21.10.2019	Besprechung Hauptübung 2020 Berchtesgaden
23.10.2019	Besprechung LWZ Steiermark
30.10.2019	Besprechung AUVA Wien
31.10.2019	Besprechung Wirtschaftskammer Österreich
31.10.2019	Besprechung Bundesministerium für Inneres
06.11.2019	Besprechung Land Oberösterreich
06.-08.11.2019	SKKM Tagung
10.-15.11.2019	Union Civil Protection Mechanism Introduction Course

19.11.2019	Grubenwehrbesprechung
20.11.2019	Überprüfung Grubenrettungsstelle Mittersill
20.11.2019	Überprüfung Grubenrettungsstelle Schwaz
21.11.2019	Besprechung Hauptübung 2020
26.11.2019	Überprüfung Grubenrettungsstelle Breitenau
02.12.2019	Überprüfung Grubenrettungsstellen Hallstatt und Altaussee
03.12.2019	Besprechung Schacht Perneck
05.12.2019	Überprüfung Grubenrettungsstelle Buchberg
09.12.2019	41. Vorstandssitzung ARGE Hauptstelle
12.12.2019	Besprechung zum Hauptbetriebsplan 2020 – Salzbergbau Hallein/Dürrenberg
16.12.2019	Überprüfung Grubenrettungsstelle Bad Dürrenberg
16.12.2019	Besprechung Hauptübung 2020
17.12.2019	Besprechung EU Civil Protection Mechanism Graz
18.12.2019	Besprechung Bundesheer zur Erstellung einer Dienstvorschrift „Einsatz unter Tage“

Die in den Treffen gewonnenen Erkenntnisse und Informationen werden bei den Veranstaltungen, Schulungen und Beratungen der Hauptstelle an die Mitglieder weitergegeben.

Stellvertretend für die vielen Termine werden zwei Veranstaltungen hier näher erläutert:

### **Workshop „Einsatzleitung“ – Österreichischer Grubenrettungs- und Schaubergwerkstag am 11. April 2019 in Eisenerz**

Am 11. April 2019 fand der Workshop „Einsatzleitung“ – Österreichischer Grubenrettungs- und Schaubergwerkstag in Eisenerz statt. Es konnten 119 Gäste aus ganz Österreich sowie aus den Nachbarländern Deutschland, Polen und der Slowakei begrüßt werden.

Der Workshop wurde in Zusammenarbeit mit der Fachabteilung Katastrophenschutz und Landesverteidigung des Landes Steiermark und der Abteilung Bergbau – Technik und Sicherheit des Bundesministeriums für Nachhaltigkeit und Tourismus angeboten. Bei diesem Workshop wurde in zwei parallelen Planspielen für den Bereich des aktiven Bergbaus und den Bereich der Schaubergwerke das Thema von den Teilnehmern bearbeitet.

Der Workshop „Einsatzleitung“ wurde von den Besuchern und Teilnehmern sehr gut angenommen und die Betriebe konnten aus der Veranstaltung sicherlich neue Erkenntnisse für ihren Betrieb in Zusammenhang mit der Leitung eines Rettungswerks gewinnen.

## Hauptübung der Grubenwehren am 12. April 2019 am Steirischen Erzberg

Die Hauptübung der Grubenwehren fand am 12. April als überbetriebliches Rettungswerk unter der Einsatzleitung des Landes Steiermark in Kooperation mit der VA Erzberg GmbH und dem Zentrum am Berg der Montanuniversität Leoben am Steirischen Erzberg statt.

Fünf österreichische Grubenwehren, der Rettungs- und Brandschutzdienst des Österreichischen Bundesheeres, drei Grubenwehren aus den Nachbarländern Deutschland und Polen sowie öffentliche Einsatzorganisationen nahmen an der Großübung teil. Die gesetzten Übungsziele konnten in professioneller Zusammenarbeit erfolgreich erreicht werden. Insgesamt haben an der Hauptübung 187 Personen mitgewirkt. Im Anschluss an die Hauptübung fand in einem Autobahntunnel des Zentrums am Berg eine Brandvorführung statt. Zahlreiche Rundfunkanstalten sowie Print- und Onlinemedien berichteten über die Hauptübung der Grubenwehren.

## Betriebsbesuche

Wie in den Jahren zuvor fanden Betriebsbesuche durch die Hauptstelle bei vielen Mitgliedsbetrieben statt. Zur Beratung standen Themen der Organisation und Struktur des Grubenrettungs- und Gasschutzwesens, die Grundsätze des Grubenrettungswesens, Grubenwehren und Arbeitstrupps zur technischen Hilfeleistung, Notfallplan, Ausbildung und der Übungsbetrieb an. Beratungen erfolgten auch zur Gestaltung von Grubenwehrübungen im Hinblick auf die Einbindung von Landeskatastrophendiensten.



## Homepage der Hauptstelle

Die Homepage der Hauptstelle [www.hauptstelle.at](http://www.hauptstelle.at) ist die Kommunikations- und Informationsplattform des Grubenrettungs- und Gasschutzwesens. Hier sind neben dem Hauptrettungsplan, der weiter unten gesondert beschrieben wird, alle Aktivitäten der Hauptstelle aktuell und online nachzulesen.

Die Homepage der Hauptstelle gliedert sich in die Bereiche:

**Hauptrettungsplan - Bergwerke - Aktuelles - Information - Interner Bereich - Kontakt**

Die Einstiegsseite ist hier abgebildet:

The screenshot shows the homepage of the main office for underground rescue and gas protection. The header features the logo of the main office and the text "Hauptstelle für das Grubenrettungs- und Gasschutzwesens". Below the header is a navigation menu with links for "Hauptrettungsplan", "Bergwerke", "Aktuelles", "Information", "Interner Bereich", and "Kontakt". A search bar is also present. The main content area is divided into several sections:

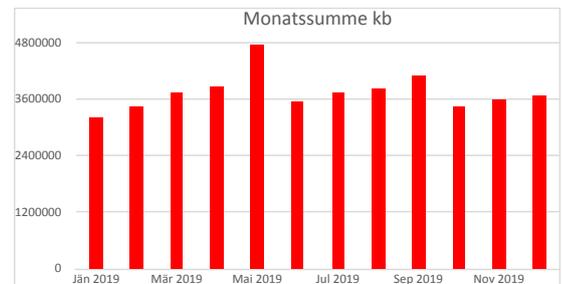
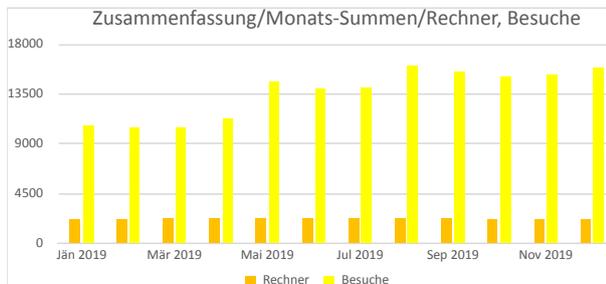
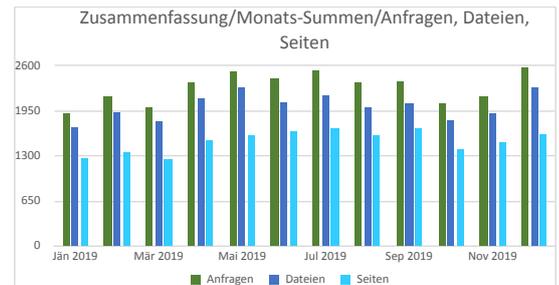
- Home:** A large image showing rescue workers in a tunnel, with the caption "Photo: Anton Mickla".
- Aktuelles:** A section with a sub-header "Aktuelles" and three items: "Veranstaltungen 2020 - Veranstaltungskalender", "Jahresbericht 2018/19", and "Nächste Veranstaltungen".
- Hauptstelle für das Grubenrettungs- und Gasschutzwesens GmbH:** A section with a sub-header and text describing the establishment of the main office, its purpose, and the appointment of Michael Heilmeyer as the new leader and business manager.
- IM NOTFALL:** A section with a sub-header and a form for reporting an emergency, with buttons for "Grubenwehr suchen (mit Atemschutz)", "Arbeitstruppsuchen (ohne Atemschutz)", and "Gasschutzwesens".
- 2020 Gütesiegel:** A section with a sub-header and text describing the award of the 2020 quality seal to the main office.
- Das aktualisierte Rufnummernverzeichnis 2019:** A section with a sub-header and text describing the updated directory of phone numbers for underground rescue and gas protection.
- Das Handbuch 'Erfolgreiche Krisenbewältigung im Bergbau':** A section with a sub-header and text describing the handbook on crisis management in mining.

The footer contains contact information for the main office, including the address, phone numbers, and email address. It also features logos for various organizations, including WKO and WKOZ.

## Abfragestatistik für www.hauptstelle.at

Von Jänner bis Dezember 2019 sind auf der Homepage der Hauptstelle 163.844 Besuche mit 834.000 Anfragen registriert worden..

Monat	Tagesdurchschnitt				Monats-Summe					
	Anfragen	Dateien	Seiten	Besuche	Rechner	kb	Besuche	Seiten	Dateien	Anfragen
Jan 2019	1910	1720	1277	344	2195	3222118	10684	39589	53349	59221
Feb 2019	2158	1936	1346	376	2160	3446823	10530	37692	54208	60427
Mär 2019	1998	1800	1248	338	2296	3751500	10500	38690	55809	61938
Apr 2019	2355	2141	1537	378	2375	3879780	11342	46122	64230	70670
Mai 2019	2522	2293	1602	474	2288	4754970	14698	49676	71096	78203
Jun 2019	2415	2065	1648	468	2376	3565407	14042	49443	61972	72450
Jul 2019	2529	2177	1700	456	2352	3743400	14142	52716	67487	78414
Aug 2019	2360	1985	1588	519	2335	3832687	16096	49248	61558	73178
Sep 2019	2371	2051	1686	518	2327	4107054	15562	50591	61532	71133
Okt 2019	2060	1821	1393	488	2211	3448366	15149	43183	56456	63875
Nov 2019	2153	1919	1501	506	2257	3584571	15200	45043	57593	64615
Dez 2019	2576	2300	1605	512	2200	3674718	15899	49780	71326	79876
<b>Summen</b>						<b>45011394</b>	<b>163844</b>	<b>551773</b>	<b>736616</b>	<b>834000</b>



Treffen von geeigneten Vorkehrungen zur Unterstützung der Durchführung von Rettungswerken

### Hauptrettungsplan

Der unter [www.hauptstelle.at](http://www.hauptstelle.at) online abrufbare Hauptrettungsplan ist die planliche Darstellung der gegenseitigen Unterstützung und Durchführung von Rettungswerken.

Er ist nach den Regeln der Technik erstellt und unterstützt nach Maßgabe der Erfordernisse und der Möglichkeiten (Grubenwehrtrupps, Arbeitstrupps zur technischen Hilfeleistung, Gasschutzwehr) die gegenseitige Hilfeleistung.

Alle der Hauptstelle angeschlossenen Betriebe in Österreich sind entsprechend den aktuellen Beitragsbescheiden auf einer Karte auf der Basis von Google Earth® verzeichnet. Sowohl für die Grubenwehren als auch für die Arbeitstrupps zur technischen Hilfeleistung ist das Bundesgebiet in farbige Segmente aufgeteilt. Mit einem eigenen Eingabefeld, unter Angabe des Standortes, kann die zuständige Grubenwehr oder der zuständige Arbeitstrupp schnell gefunden werden. Jedes farbige Segment obliegt im Rettungswerk einem Bergbaubetrieb mit einer Grubenwehr oder einem Arbeitstrupp zur technischen Hilfeleistung. Die in diesem Segment befindlichen Bergbaubetriebe sollten sich mit ihrer zuständigen Grubenwehr oder ihrem Arbeitstrupp gemeinsam auf den Notfall vorbereiten. Mit Anklicken der Buttons der Betriebe oder unter Nutzung der vorhandenen Suchfunktionen sind Name und Lage der Betriebe mit der Notfallnummer (soweit der Hauptstelle gemeldet) verfügbar.

Im Gasschutzwesen wurde das Bundesgebiet in zwei Bereiche aufgeteilt, wo die Mitgliedsbetriebe im Notfall von Fachleuten und Einsatzkräften der OMV Austria Exploration & Production GmbH und der RAG Austria AG fachkundige Hilfe erhalten.

### **Inventar der verfügbaren Ausrüstungsgegenstände**

Gemäß § 187b MinroG haben die Bergbauberechtigten der Hauptstelle unter anderem das Inventar ihrer Ausrüstungsgegenstände vorzulegen. Die Hauptstelle erinnerte die Unternehmen mehrmals vergeblich, um die notwendigen Informationen zu bekommen. Trotz dieser regelmäßigen, schriftlichen Erinnerungsschreiben an die Betriebe, liegt diese Inventaraufstellung nur von sehr wenigen Betrieben vor.

### **Kooperationsverträge**

Kooperationsverträge wurden keine erstellt. Eine intensivere Zusammenarbeit mit den Landesfeuerwehrverbänden wird weiter angestrebt. Eine gute Zusammenarbeit besteht mit den vier Hauptstellen in Deutschland, mit der Hauptstelle Ostrava in Tschechien und mit der Hauptstelle Bytom in Polen.

### **Kontakte mit ausländischen Stellen und Rettungseinrichtungen**

Aufgrund intensiver Kontakte des Hauptstellenleiters mit den Vertretern des Deutschen Grubenrettungswesens ist die Hauptstelle in den wichtigsten Arbeitskreisen des Deutschen Grubenrettungswesens vertreten. Hier werden Neuerungen des Grubenrettungs- und Gasschutzwesens erarbeitet. Mit Italien, Tschechien und Slowenien findet regelmäßiger Informationsaustausch statt. Mit der Hauptstelle Bytom, Polen, besteht seit 2013 ein „Memorandum of Understanding“.

Die Hauptstelle ist Mitglied des IMRB (International Mines Rescue Body). Die Tagungen und Aktivitäten dieser Organisation sind für das österreichische Grubenrettungswesen hilfreich, unsere Erfahrungen werden aktiv angenommen.

Von 7. bis 14. September 2019 nahm der Leiter der Hauptstelle an der „**International Mines Rescue Body Conference 2019**“, einer Veranstaltung des IMRB, und an der Mitgliederversammlung sowie einem Workshop des IMRB in Kolumbien teil.





## Überprüfung der Grubenrettungsstellen und der Arbeitstrupps zur technischen Hilfeleistung

Mittels Aussendung wurden von den Bergbaubetrieben mit Grubenwehr- und Arbeitstrupps von der Hauptstelle Datenblätter angefordert.

Bei der Überprüfung der Grubenrettungsstellen wurden auch die Kreislaufatemschutzgeräte überprüft und für in Ordnung befunden. Bei den regelmäßigen Überprüfungen der Atemschutzgeräte gab es in einem Fall Mängel. Die zugehörigen Gutachten liegen in der Hauptstelle GmbH auf.

### **Nachfolgende Überprüfungen wurden durchgeführt:**

- 20.11. Grubenwehr der Wolfram Bergbau und Hütten AG, Mittersill
- 20.11. Grubenwehr der Schwazer Silberbergwerk-Besucherführung GmbH, Schwaz
- 26.11. Grubenwehr der Veitsch-Radex GmbH & Co OG, Breitenau
- 02.12. Grubenwehr Salzkammergut der Salinen Austria AG, Altaussee
- 02.12. Grubenwehr Salzkammergut der Salinen Austria AG, Hallstatt
- 05.12. Grubenwehr der Heeresmunitionsanstalt Buchberg
- 16.12. Grubenwehr Hallein-Dürrenberg der Salinen Austria AG, Hallein

## Jährliche Berichterstattung

Der gesetzlichen Verpflichtung wird mit der Erstattung des Berichtes an die zuständige Bundesministerin nachgekommen.

## Erstattung von Gutachten

Mit Schreiben vom 17.04.2018, BMNT-64.300/0007-VI/8/2018, forderte das Bundesministerium für Nachhaltigkeit und Tourismus den Leiter der Hauptstelle für das Grubenrettungs- und Gasschutzwesen auf, den Gesamtbedarf des Grubenrettungs- und Gasschutzwesens für 2019 in Form eines Gutachtens zu erläutern. In Beantwortung dieses Schreibens wurde am 22.05.2018 ein Gutachten über die Deckung des Bedarfs der Hauptstelle für das Jahr 2019 erstellt.

## Grundsätze zum Grubenrettungswesen

Gemäß § 187a Z 4 MinroG hat die Hauptstelle für das Grubenrettungs- und Gasschutzwesen durch ihre Organe nach den Regeln der montanistischen Wissenschaften und der Technik nach Maßgabe des § 187d die Grundsätze festzusetzen und den gemäß den zur Verfügung gestellten Notfallplänen am Grubenrettungswesen Beteiligten, sowie der Behörde und dem Landeshauptmann zur Kenntnis zu bringen.

Durch die Erstellung von Grundsätzen für das Grubenrettungswesen und Gasschutzwesen kommt die Hauptstelle dieser Aufgabe nach.

Der Nachdruck der 2. Auflage der Grundsätze für das Grubenrettungswesen vom Jahr 2017 berücksichtigt die mit 1. März 2014 in Kraft getretene Verordnung über die Gesundheitsüberwachung am Arbeitsplatz 2014 (VGÜ 2014), die mit BGBl. II Nr. 26/2014 am 18.02.2014 verlautbart wurde. Für Mitglieder der Gasrettungsdienste, Grubenwehren, sowie deren ortskundige Führer und Träger schwerer Atemschutzgeräte (mehr als 5 kg) hat sich der Zeitabstand der wiederkehrenden Tauglichkeitsuntersuchungen von einem auf zwei Jahre verlängert.

Das Untersuchungsintervall für Mitglieder von Arbeitstrupps zur technischen Hilfeleistung wurde in Zusammenhang mit der Änderung der VGÜ ebenfalls von einem Jahr auf zwei Jahre angehoben. Alle Mitglieder der Hauptstelle wurden mit einem Schreiben informiert.

## Gütesiegel der Hauptstelle



Zur Prävention und Hilfestellung bei Notfällen hat die Hauptstelle ein Gütesiegel entworfen, das gegenüber Kunden, Besuchern und der eigenen Belegschaft das betriebliche Sicherheitsdenken dokumentiert. Das Gütesiegel wird nach Ansuchen und Eignungsfeststellung am Grubenrettungstag und am Schaubergwerkstag von der Hauptstelle verliehen.

### Kriterien zur jährlichen Verleihung des Gütesiegels:

- Ein genehmigter aufrechter Betriebsplan ist vorhanden.
- Der Notfallplan ist mit der Hauptstelle abgestimmt und an die Hauptstelle übermittelt.
- Die Zusammenarbeit mit Grubenwehr und Arbeitstrupp im betreffenden Sektor des Hauptrettungsplanes ist gegeben (Kontaktaufnahme, Befahrung).
- Zwei ortskundige Führer mit zweijährlich wiederkehrender Untersuchung nach VGÜ sind im Notfallplan festgelegt und absolvieren zwei Atemschutzübungen im Jahr.
- Das Kartenwerk ist aktualisiert und an die Hauptstelle übermittelt.
- Das vorhandene Bergbauinventar ist der Hauptstelle gemeldet.
- Das Personal ist im Grubenrettungswesen geschult und kennt den Notfallplan; Nachweis durch Aufzeichnung.
- Jährlich wird eine Rettungsübung durchgeführt; auf Zusammenarbeit mit den örtlichen Rettungskräften wird Wert gelegt.
- Der jährliche Grubenrettungsbeitrag an die Hauptstelle ist geleistet.





## Verleihung des Gütesiegels 2019 der Hauptstelle an 16 Mitgliedsbetriebe:

Wolfram Bergbau und Hütten AG	✓ Scheelitgewinnung Mittersill
Almenland Stollenkäse GmbH	✓ Nordschlag zum Raabstollen
Marktgemeinde Passail	✓ Schaubergwerk Arzberg
Salinen Austria Aktiengesellschaft	✓ Fremdenbefahrung Hallstatt ✓ Fremdenbefahrung Altaussee ✓ Fremdenbefahrung Hallein Dürrnberg
VA Erzberg GmbH	✓ Fremdenbefahrung beim Eisensteinbergbau Eisenerz
Republik Österreich – Bundesministerium für Landesverteidigung	✓ Heeresmunitionsanstalt Buchberg ✓ Stollenanlage Perneck
Veitsch-Radex GmbH & Co OG	✓ Magnesitbergbau Breitenau ✓ Magnesitbergbau Millstätter Alpe
Bad Bleiberg Freizeit- und Gesund- heitszentrum „Barbara“ GesmbH	✓ Heilklimastollen Friedrich
Kärntner Montanindustrie Gesellschaft m.b.H.	✓ Eisenglimmerbergbau Waldenstein
SBW Terra Mystica & Montana Schaubergwerks-GmbH	✓ Schaubergwerk Terra Mystica
VIVEA Bad Bleiberg GmbH & Co KG	✓ Heilklimastollen Thomas
Imerys Talc Austria GmbH	✓ Bergwerk Kleinfelz (Neu)



Workshop Einsatzleitung



Verleihung Gütesiegel 2019

© Angelika Kleier

## Veranstaltungen und Ausbildungen

Im Dezember 2018 wurde von der Hauptstelle der Ausbildungs- und Veranstaltungskalender 2019 erarbeitet. Der Veranstaltungskalender ist bereits Mitte Dezember 2018 an alle Mitgliedsbetriebe und an die Montanbehörden versendet worden (192 Aussendungen).

Schwerpunkte bilden die Ausbildungen und Übungen im Grubenrettungswesen. Nach der erfolgreichen Durchführung der Workshops zu den Themen „Raumordnung im Einsatzfall“ und „Notfallplan“ fand im Jahr 2019 eine Fortsetzung in Form des Workshops „Einsatzleitung“ anlässlich des österreichischen Grubenrettungs- und Schaubergwerkstages in Eisenerz statt.

Der Veranstaltungskalender ist unter [www.hauptstelle.at](http://www.hauptstelle.at) abrufbar.

### Veranstaltungen der Hauptstelle 2020

Ohne verbindliche Anmeldung bis 3 Wochen vor Ausbildungsbeginn ist eine Teilnahme nicht möglich!  
Nähere Informationen zu den Veranstaltungen finden Sie unter [www.hauptstelle.at/veranstaltungen](http://www.hauptstelle.at/veranstaltungen)



Hauptstelle für das Grubenrettungs- und Gasschutzwesen GmbH  
Hauptplatz 5, 98773 Döbrichach  
T: 04246 70077-11, F: DW-70  
E: post@hauptstelle.at

#### Jänner

SONNABEND	SONNTAG	MONNAT	DINNSTAG	MITTWOCH	DONNERSTAG	FRIDAY	SAESTAG	SONNABEND
		1	2	3	4	5		
6	7	8	9	10	11	12		
13	14	15	16	17	18	19		
20	21	22	23	24	25	26		
27	28	29	30	31				

BERATUNGEN nach Vereinbarung

#### Februar

SONNABEND	SONNTAG	MONNAT	DINNSTAG	MITTWOCH	DONNERSTAG	FRIDAY	SAESTAG	SONNABEND
						1	2	
3	4	5	6	7	8	9		
10	11	12	13	14	15	16		
17	18	19	20	21	22	23		
24	25	26	27	28	29			

05.02.2020 **AUSBILDUNG**  
FÜR OPERATEUR/IN DER GRUBENWEHR  
Wolfram Bergbau und Hütten AG, Mitteral

27.02.2020 **AUSBILDUNG**  
FÜR ORTSKUNDIGE FÜHRER  
Heeresmunitionsanstalt Buchberg

#### März

SONNABEND	SONNTAG	MONNAT	DINNSTAG	MITTWOCH	DONNERSTAG	FRIDAY	SAESTAG	SONNABEND
								1
2	3	4	5	6	7	8		
9	10	11	12	13	14	15		
16	17	18	19	20	21	22		
23	24	25	26	27	28	29		
30	31							

26.03.2020 **TAGUNG**  
EUROPÄISCHER GRUBENRETTUNGSTAG  
Berchtesgaden, Bayern

27.03.2020 **HAUPTÜBUNG**  
DER GRUBENWEHREN  
Salzbergwerk, Berchtesgaden

31.03.-02.04.2020 **AUSBILDUNG**  
FÜR ARBEITSTRUPPFÜHRER UND -LEITER  
Velsch Radex GmbH & Co OG, Mitteralstraße

#### April

SONNABEND	SONNTAG	MONNAT	DINNSTAG	MITTWOCH	DONNERSTAG	FRIDAY	SAESTAG	SONNABEND
		1	2	3	4	5		
6	7	8	9	10	11	12		
13	14	15	16	17	18	19		
20	21	22	23	24	25	26		
27	28	29	30					

31.03.-02.04.2020 **AUSBILDUNG**  
FÜR ARBEITSTRUPPFÜHRER UND -LEITER  
Velsch Radex GmbH & Co OG, Mitteralstraße

#### Mai

SONNABEND	SONNTAG	MONNAT	DINNSTAG	MITTWOCH	DONNERSTAG	FRIDAY	SAESTAG	SONNABEND
						1	2	3
4	5	6	7	8	9	10		
11	12	13	14	15	16	17		
18	19	20	21	22	23	24		
25	26	27	28	29	30	31		

04.05.-07.05.2020 **AUSBILDUNG**  
FÜR OBERFÜHRER DER GRUBENWEHR  
Salmün Austria AG, Altausseel

05.05.-08.05.2020 **AUSBILDUNG**  
FÜR TRUPPFÜHRER DER GRUBENWEHR  
Salmün Austria AG, Altausseel

#### Juni

SONNABEND	SONNTAG	MONNAT	DINNSTAG	MITTWOCH	DONNERSTAG	FRIDAY	SAESTAG	SONNABEND
	1	2	3	4	5	6	7	
8	9	10	11	12	13	14		
15	16	17	18	19	20	21		
22	23	24	25	26	27	28		
29	30							

BERATUNGEN nach Vereinbarung

#### Juli

SONNABEND	SONNTAG	MONNAT	DINNSTAG	MITTWOCH	DONNERSTAG	FRIDAY	SAESTAG	SONNABEND
		1	2	3	4	5		
6	7	8	9	10	11	12		
13	14	15	16	17	18	19		
20	21	22	23	24	25	26		
27	28	29	30	31				

BERATUNGEN nach Vereinbarung

#### August

SONNABEND	SONNTAG	MONNAT	DINNSTAG	MITTWOCH	DONNERSTAG	FRIDAY	SAESTAG	SONNABEND
						1	2	
3	4	5	6	7	8	9		
10	11	12	13	14	15	16		
17	18	19	20	21	22	23		
24	25	26	27	28	29	30		
31								

BERATUNGEN nach Vereinbarung

#### September

SONNABEND	SONNTAG	MONNAT	DINNSTAG	MITTWOCH	DONNERSTAG	FRIDAY	SAESTAG	SONNABEND
		1	2	3	4	5	6	
7	8	9	10	11	12	13		
14	15	16	17	18	19	20		
21	22	23	24	25	26	27		
28	29	30						

24.09.-25.09.2020 **SEMINAR**  
BERGMÄNNISCHES SEMINAR FÜR  
GRUBENWEHRMITGLIEDER  
Bad Reibberg

29.09.2020 **ARBEITSTRUPPÜBUNG/**  
**AUSBILDUNG**  
Eisenglimmerbergbau Waldenstein

#### Oktober

SONNABEND	SONNTAG	MONNAT	DINNSTAG	MITTWOCH	DONNERSTAG	FRIDAY	SAESTAG	SONNABEND
		1	2	3	4			
5	6	7	8	9	10	11		
12	13	14	15	16	17	18		
19	20	21	22	23	24	25		
26	27	28	29	30	31			

08.10.-09.10.2020 **WORKSHOP**  
**PRESSEARBEIT**  
ÖSTERREICHISCHER SCHAUBERGWERKSTAG  
Historisches Silberbergwerk Rammelsberg

#### November

SONNABEND	SONNTAG	MONNAT	DINNSTAG	MITTWOCH	DONNERSTAG	FRIDAY	SAESTAG	SONNABEND
						1		
2	3	4	5	6	7	8		
9	10	11	12	13	14	15		
16	17	18	19	20	21	22		
23	24	25	26	27	28	29		
30								

ÜBERPRÜFUNG der Grubenwehren  
nach Terminvereinbarung

#### Dezember

SONNABEND	SONNTAG	MONNAT	DINNSTAG	MITTWOCH	DONNERSTAG	FRIDAY	SAESTAG	SONNABEND
		1	2	3	4	5	6	
7	8	9	10	11	12	13		
14	15	16	17	18	19	20		
21	22	23	24	25	26	27		
28	29	30	31					

ÜBERPRÜFUNG der Grubenwehren  
nach Terminvereinbarung

Änderungen vorbehalten.

## Finanzierung der Hauptstelle

### Finanzbedarf des Grubenrettungs- und Gasschutzwesens

In Beantwortung des Schreibens vom 17.04.2018, BMNT-64.300/0007-VI/8/2018, wurde von der Hauptstelle am 22.05.2018 zu den Gesamt- und Detailfragen des Bundesministeriums für Nachhaltigkeit und Tourismus über die Deckung des Bedarfs der Hauptstelle für das Jahr 2019 folgende Stellungnahme abgegeben:

*„Der Beitrag zum Grubenrettungs- und Gasschutzwesens setzt sich aus faktischen Beiträgen, wie Gasschutzwehren und Grubenwehren, sowie Arbeitstrupps zur technischen Hilfeleistung, die von den Bergbauberechtigten unterhalten werden und finanziellen Beiträgen, die für die Wahrnehmung der vielfältigen Aufgaben der Hauptstelle verwendet werden, zusammen. Durch den Anschluss der Erdöl- und Erdgasförderer und einiger Thermalsondenbetreiber werden auch Betriebe des Gasschutzwesens von der Hauptstelle betreut. In den finanziellen Beiträgen wurde berücksichtigt, dass die Hauptstelle aus den Beiträgen der Bergbauberechtigten unterhalten wird, sodass für die Organisation der Hauptstelle die schlankste mögliche Form gewählt wurde. In der Konzeption der Hauptstelle wurde großer Wert auf Beratung, Mobilität und Flexibilität gelegt. Durch Effizienzsteigerung und konsequentes Nutzen aller Synergien ist es gelungen, den Koordinierungs- und Überwachungsbedarf der Hauptstelle ständig zu senken und immer noch unter dem 2004 bei Gründung der Hauptstelle notwendigen Betrag von € 289.000,00 zu halten. Für 2019 ist keine Erhöhung der Beiträge vorgesehen. Es werden wiederum € 225.000,00 benötigt.“*

Als Erfordernisse waren zur Wahrnehmung die in § 187 MinroG genannten Koordinierungs- und Überwachungsaufgaben der Hauptstelle zu bewerten:

- Beratung der Bergbauberechtigten in Fragen des Grubenrettungs- und Gasschutzwesens
- Vorkehrungen zur Unterstützung von Rettungswerken, wie etwa:
  - Inventarerstellung
  - Kooperations- und Hilfeleistungsverträge
  - Hauptrettungsplan
- Zustandsberichte und Erstattung von Gutachten
- Festsetzen von Grundsätzen für das Grubenrettungs- und Gasschutzwesens hinsichtlich den Anforderungen der Grubenwehren, Gasschutzwehren und Arbeitstrupps für technische Hilfeleistung
- Die Kommunikation dieser Grundsätze
- Überprüfung der Ausrüstungsgegenstände

Der finanzielle Aufwand der Hauptstelle GmbH (für den Betrieb und die gesamte Koordination und Überwachung des Grubenrettungs- und Gasschutzwesens) betrug im Jahr 2019 € 225.000,00

### Aufteilung zwischen Grubenrettungs- und Gasschutzwesens

Für die Aufteilung des Koordinierungs- und Überwachungsaufwandes der Hauptstelle wurden Kriterien zur Betrachtung herangezogen, die den realen Verhältnissen entsprechen.

Die Aufteilung des Koordinierungs- und Überwachungsaufwandes der Hauptstelle wurde wie im Vorjahr beibehalten. Durch zunehmende Aktivitäten bei der Gasspeicherung ist das Verhältnis der Aufteilung der Kosten mit 30 % für das Gasschutzwesen und 70 % für das Grubenrettungswesen festgelegt.

Somit sind für das Jahr 2019 mit einem Gesamtbedarf von € 225.000,00 dem **Grubenrettungswesen € 157.500,00** und dem **Gasschutzwesen € 67.500,00** zuzuordnen.

### Beiträge zum Grubenrettungswesen

Für das Jahr 2020 bleibt der Beitrag in gleicher Höhe wie für 2019 bestehen. Im Jahr 2021 ist erstmalig nach drei Jahren eine Beitragserhöhung von ~2,2 % zur Abdeckung der allgemeinen Preissteigerungen beabsichtigt.



## Organisation der vom Grubenrettungswesen betroffenen Unternehmen

### Grubenrettungswesen 2019

#### Betriebliche Grubenwehren

In Österreich sind im Jahr 2019 sechs Bergbaubetriebe mit insgesamt 17 Grubenwehrtrupps aktiv. Die Hauptstelle hat sich von der Funktionsfähigkeit aller Grubenwehren überzeugt.

Die Omya GmbH arbeitet seit Ende 2017 am Aufbau einer Grubenwehr mit zwei Trupps am Standort Gummern. Beschaffungen, Ausbildung und Übungen laufen bereits. Eine Integration ins überbetriebliche Grubenrettungswesen ist erst möglich, nachdem die erforderlichen Ausbildungen für Trupp- und Oberführer erfolgreich abgeschlossen wurden und die Truppführer über ein Jahr Erfahrung als Wehrmann bzw. die Oberführer über zwei Jahre Erfahrung als Truppführer verfügen. Diese Aufnahme in das überbetriebliche Grubenrettungswesen ist aus derzeitiger Sicht für das Jahr 2021 geplant.

Im Ernstfall stehen als Atemschutzgeräteträger auch die Einsatzkräfte des Rettungs- und Brandschutzdienstes der EZ/B des Österreichischen Bundesheeres in St. Johann im Pongau zur Verfügung. Somit sind im Krisenfall, beim Auftreten unatembare Gase im Bergbau, sowohl nördlich als auch südlich des Alpenhauptkammes ausreichend Grubenrettungsdienste verfügbar.

Betriebe		Einsatzkräfte	Bundesland
<b>Schwazer Silberbergwerk Besucherführung GmbH</b>	Schwazer Silberbergwerk	Bereitstellung von <b>2 Grubenwehrtrupps</b>	Tirol
<b>Wolfram Bergbau und Hütten AG</b>	Scheelitgewinnung Mittersill	Bereitstellung von <b>3 Grubenwehrtrupps</b>	Salzburg
<b>Republik Österreich – Bundesministerium für Landesverteidigung</b>	Heeresmunitionsanstalt Buchberg	Bereitstellung von <b>2 Grubenwehrtrupps</b>	Salzburg
<b>Salinen Austria AG</b>	Salzbergbau Altaussee Salzbergbau Hallstatt Salzbergbau Hallein-Dürrenberg	Bereitstellung von <b>5 Grubenwehrtrupps</b> Grubenwehr Salzkammergut: Salzbergbau Altaussee, Salzbergbau Hallstatt und Grubenwehr Hallein-Dürrenberg	Steiermark Oberösterreich Salzburg
<b>Veitsch-Radex GmbH &amp; Co OG</b>	Magnesitbergbau Breitenau	Bereitstellung von <b>3 Grubenwehrtrupps</b>	Steiermark
<b>SBW-Terra Mystica &amp; Montana Schaubergwerks-GmbH</b>	Schaubergwerk Bad Bleiberg	Bereitstellung von <b>2 Grubenwehrtrupps</b>	Kärnten
EZ/B, RuBSD in St. Johann im Pongau, im Rahmen des Assistenzeinsatzes			

## Grubenrettungsstellen

Alle Grubenrettungsstellen sind einsatzbereit und wurden 2019 mittels Datenabfrage und/oder Besuch vor Ort von der Hauptstelle überprüft. Überwiegend wurden die Grubenwehren für in Ordnung befunden. Die festgestellten Mängel wurden mit den Verantwortlichen besprochen und diese aufgefordert, die Mängel zu beheben. Die Überprüfungen sind jeweils mittels Gutachten dokumentiert.

## Stützpunkte und Arbeitstrupps zur technischen Hilfeleistung

Seit 2015 können Arbeitstrupps zur technischen Hilfeleistung auch aus Grubenwehrtrupps gebildet werden. Im Hauptrettungsplan werden Arbeitstrupps aus Grubenwehrtrupps und Arbeitstrupps zusammengezählt angeführt.

### Grubenwehrtrupps als Arbeitstrupps

Betriebe		Einsatzkräfte	Bundesland
<b>Wolfram Bergbau und Hütten AG</b>	Scheelitgewinnung Mittersill	Bereitstellung von <b>3 Grubenwehrtrupps als Arbeitstrupps für technische Hilfeleistung</b>	Salzburg
<b>Salinen Austria AG</b>	Salzbergbau Altaussee Salzbergbau Hallstatt	Bereitstellung von <b>4 Grubenwehrtrupps als Arbeitstrupps für technische Hilfeleistung</b>	Steiermark Oberösterreich
<b>Veitsch-Radex GmbH &amp; Co OG</b>	Magnesitbergbau Breitenau	Bereitstellung von <b>3 Grubenwehrtrupps als Arbeitstrupps für technische Hilfeleistung</b>	Steiermark

### Arbeitstrupps zur technischen Hilfeleistung

Betriebe		Einsatzkräfte	Bundesland
<b>Schaubergwerk und Bergbau Kupferplatte</b> Grander GmbH		Bereitstellung von <b>2 techn. Trupps</b>	Tirol
<b>Eisenglimmerbergbau Waldenstein</b> Kärntner Montanindustrie Gesellschaft m.b.H.		Bereitstellung von <b>2 techn. Trupps</b>	Kärnten
<b>Obir Tropfsteinhöhlen</b> ARGE Schaubergwerk		Bereitstellung von <b>1 techn. Trupp</b>	Kärnten
<b>Magnesitbergbau Millstätter Alpe</b> Veitsch-Radex GmbH & Co OG		Bereitstellung von <b>2 techn. Trupps</b>	Kärnten
<b>Magnesitbergbau Oberdorf (Gruben Angerer und Wieser)</b> Styromagnesit Steirische Magnesitindustrie GmbH		Bereitstellung von <b>1 techn. Trupp</b>	Steiermark
<b>Fremdbefahrung beim Eisensteinbergbau Eisenerz</b> VA Erzberg GmbH		Bereitstellung von <b>2 techn. Trupps</b>	Steiermark
<b>Salzbergbau Altaussee</b> Salinen Austria AG		Bereitstellung von <b>2 techn. Trupps</b>	Steiermark

<b>Salzbergbau Hallstatt</b> Salinen Austria AG	Bereitstellung von <b>2 techn. Trupps</b>	Oberösterreich
<b>Scheelitgewinnung Mittersill</b> Wolfram Bergbau und Hütten AG	Bereitstellung von <b>1 techn. Trupp</b>	Salzburg
<b>Erzbergbau am Radhausberg in Böckstein (Paselstollen)</b> Erzbergbau Radhausberg Gesellschaft m.b.H.	Bereitstellung von <b>1 techn. Trupp</b>	Salzburg
<b>Gipsbergbau Moosegg-Abtenau</b> MOLDAN Baustoffe GmbH & Co. KG	Bereitstellung von <b>1 techn. Trupp</b>	Salzburg

Unter „Arbeitsgruppe zur technischen Hilfeleistung“ ist eine Grubenwehr ohne Atemschutzausrüstung zu verstehen, die bei Unglücksfällen im untertägigen Bergbau, wenn kein Atemschutz erforderlich ist, zum Einsatz kommt. 2019 waren 12 Bergbaubetriebe mit 27 Arbeitsgruppen zur technischen Hilfeleistung einsatzbereit.



Ausbildung für Trupp- und Oberführer 2019

# Grubenrettungswesen

## Betriebliches Rettungswesen

### **Notfallpläne**

Die gemäß § 187b MinroG notwendigen Notfallpläne werden gesammelt und liegen bei der Hauptstelle auf. Nicht alle Notfallpläne der Bergbaubetriebe sind eingelangt. Es werden nicht alle Notfallpläne regelmäßig von den Bergbaubetreibern aktualisiert. Gemäß den Grundsätzen für das Grubenrettungswesen in der 2. Auflage sind die Notfallpläne nun jährlich zu aktualisieren.

## Überbetriebliches Rettungswesen

### **Zusammenarbeit mit den Bundesländern**

Die Koordination mit den Bundesländern im Grubenrettungswesen ist dringend notwendig. Ziel ist es, die Arbeiten der Hauptstelle zur Gefahrenprävention im Bergbau mit den diesbezüglichen Arbeiten und Strategien der Bundesländer abzustimmen. Zu allen Informationsveranstaltungen der Hauptstelle werden Vertreter der Länder aus dem Bereich des Katastrophenschutzes eingeladen und ihnen Unterlagen über das Grubenrettungs- und Gasschutzwesen zur Verfügung gestellt. Es ist erforderlich, die Zusammenarbeit mit diesen Einrichtungen im Grubenrettungs- und Gasschutzwesen weiter auszubauen. In den meisten Bundesländern wurden gemeinsam mit den Katastrophenschutzbeauftragten der Landesregierungen Übungen in Mitgliedsbetrieben abgehalten.

### **Hauptrettungsplan**

Der Hauptrettungsplan hat die Aufgabe, bei Schadensereignissen die gegenseitige Unterstützung und Durchführung von Rettungseinsätzen der verschiedenen Beteiligten (Grubenwehr, Arbeitstrupps, Rettungsorganisation, Bundesheer, Feuerwehr) planerisch vorzubereiten. Wichtiges Instrument ist der online - Hauptrettungsplan.

In der Regel machen ständige Veränderungen bei der Aufstellung von Arbeits- und Grubenwehrtrupps und deren Berücksichtigung im jährlichen Beitragsbescheidverfahren des zuständigen Bundesministeriums eine jährliche Anpassung des Hauptrettungsplanes erforderlich. Im Jahr 2019 ist es zu keinen Änderungen bei der Aufstellung der Grubenwehrtrupps gegenüber 2018 gekommen.

Die Anzahl der Arbeitstrupps und deren Verteilung erscheint im Zusammenhang mit der Bergbausituation in Österreich (überwiegend kleine Betriebe mit wenig Belegschaft, keine feuergefährlichen Bergbaue wie Kohle, ...) als ausreichend.

### **Einsätze und Rettungsübungen**

2019 wurden die Grubenwehren zu insgesamt vier Einsätzen angefordert, davon wurde ein Einsatz mit Kreislaufatemschutzgerät absolviert.

Bei den Einsätzen waren die Einsatzkräfte rasch vor Ort, die Alarmierung und Rettungskette hat gut funktioniert. Schaden wurde verhindert, Personen gerettet.

Neben den jährlich fünf Übungen jeder der sieben Grubenwehren (inkl. EZ/B) und den Übungen der Arbeitstrupps wurden der Hauptstelle nachfolgende über den eigenen Betrieb hinausgehende Übungen gemeldet bzw. Übungen von der Hauptstelle abgehalten:

- 20.03.        **Ausbildung für ortskundige Führer,**  
Heeresmunitionsanstalt Buchberg
- 12.04.        **Hauptübung der Grubenwehren,**  
Steirischer Erzberg
- 30.04.        **Übung der Grubenwehren HMunA Buchberg und Terra Mystica,**  
Ausbildungsanlage Loibl
- 07.05.        **Übung der Grubenwehr Breitenau mit ortskundigen Führern,**  
Magnesitbergbau Breitenau
- 08.05.        **Übung im Zuge der Ausbildung für Ober- und Truppführer,**  
Marmorbergbau Gummern
- 04.06.        **Übung des RuBSD der EZ/B,**  
Erzbergbau am Radhausberg in Böckstein
- 27.06.        **Übung der Grubenwehr Mittersill mit ortskundigen Führern,**  
Scheelitgewinnung Mittersill
- 04.07.        **Übung der Grubenwehr Mittersill mit ortskundigen Führern,**  
Scheelitgewinnung Mittersill
- 12.07.        **Übung der Grubenwehr Breitenau mit ortskundigen Führern,**  
Magnesitbergbau Breitenau
- 16.09.        **Übung der Grubenwehr Breitenau mit ortskundigen Führern,**  
Magnesitbergbau Breitenau
- 30.09.        **Übung/Ausbildung für Arbeitstrupps,**  
Eisenglimmerbergbau Waldenstein
- 11.10.        **Übung der Grubenwehr Breitenau,**  
Magnesitbergbau Millstätter Alpe
- 15.10.        **Übung der Grubenwehr Breitenau mit ortskundigen Führern,**  
Magnesitbergbau Breitenau
- 04.11.        **Übung der Grubenwehr Breitenau mit ortskundigen Führern,**  
Magnesitbergbau Breitenau
- 08.11.        **Übung der Grubenwehr HMunA Buchberg**  
im historischen Silberbergwerk Ramingstein
- 26.11.        **Übung der Grubenwehr Breitenau mit ortskundigen Führern,**  
Magnesitbergbau Breitenau
- 03.12.        **Übung der Grubenwehr Salinen Austria AG Hallein Dürrnberg**  
mit ortskundigen Führern
- 13.12.        **Übung der Grubenwehr Terra Mystica**  
mit ortskundigen Führern

## Hauptübung der Grubenwehren 2019 am 12. April in Eisenerz

Übungsannahme: Bei einer Brandvorführung im Zentrum am Berg der Montanuniversität Leoben kommt es zu einem Zwischenfall. Einige Teilnehmer flüchten sich daraufhin in die angrenzenden alten Grubenbaue. Die vermissten Personen sind durch die Grubenwehren in den teils verrauchten und verbrochenen Strecken zu suchen und zu retten.

Die Hauptübung der Grubenwehren fand am 12. April als überbetriebliches Rettungswerk unter der Einsatzleitung des Landes Steiermark in Kooperation mit der VA Erzberg GmbH und dem Zentrum am Berg der Montanuniversität Leoben am Steirischen Erzberg statt.

Fünf österreichische Grubenwehren, der Rettungs- und Brandschutzdienst des Österreichischen Bundesheeres, drei Grubenwehren aus den Nachbarländern Deutschland und Polen sowie öffentliche Einsatzorganisationen nahmen an der Großübung teil.

Die gesetzten Übungsziele

- Personenrettung untertage mit Kreislaufatemschutzgerät in Zusammenarbeit aller Grubenwehren mit öffentlichen Einsatzorganisationen
- Einsatzleitung nach modernsten Gesichtspunkten
- Stabsarbeit im betrieblichen und überbetrieblichen Rettungswerk
- Gasmessung
- Krisenkommunikation
- Hubschraubertransport

konnten in professioneller Zusammenarbeit erfolgreich erreicht werden. Insgesamt haben an der Hauptübung 187 Personen mitgewirkt. Im Anschluss an die Hauptübung fand in einem Autobahntunnel des Zentrums am Berg eine Brandvorführung statt. Zahlreiche Rundfunkanstalten sowie Print- und Onlinemedien berichteten über die Hauptübung der Grubenwehren.



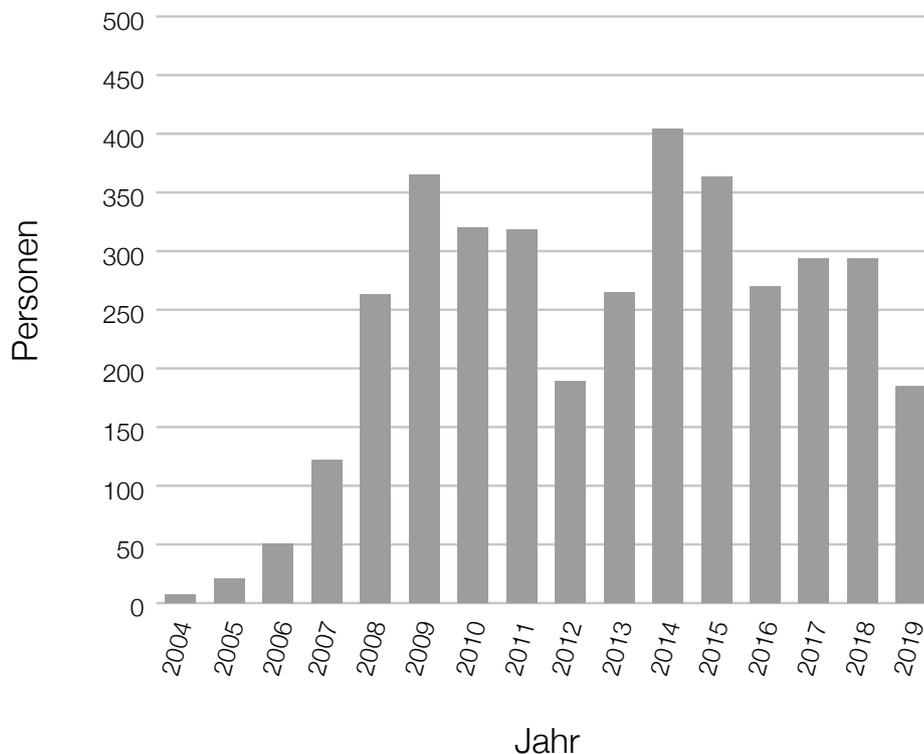
### 30. September 2019 – Arbeitstruppübung/-ausbildung bei der Kärntner Montanindustrie GmbH, Bergbau Waldenstein

Die von der Hauptstelle organisierte Übung bzw. Ausbildung zum Thema Seilrettungsarbeit wurde von drei Arbeitstrupps – der Kärntner Montanindustrie GmbH, der Salinen Austria AG Salzbergbau Altaussee und der ARGE Schaubergwerk Obir Tropfsteinhöhlen – als Rettungskräfte des Grubenrettungswesens besucht. Insgesamt waren 20 Teilnehmer vor Ort.

### Ausbildungsprogramm zum Grubenrettungswesen

Zu den klassischen Grubenwehrausbildungen, wie Oberführer, Trupführer, Gerätewart und Ausbildung zum ortskundigen Führer wurden auch die Ausbildungen für Arbeitstruppleiter und -führer seit 2015 verpflichtend aufgenommen. Zunehmend geht der Ausbildungsbedarf in Richtung Arbeit mit Medien, Notfallplan, Krisenmanagement und Rettungsübungen als Vorbereitung für den Notfall.

Die Anzahl der Teilnehmer am Ausbildungs- und Beratungsprogramm 2019 der Hauptstelle betrug 185 Personen. Die Verteilung ist aus nachfolgender Grafik ersichtlich:



Alle Ausbildungen, Schulungen und Beratungen werden von den Bergbaubetrieben, den Fachleuten des zuständigen Bundesministeriums (Montanbehörde), den Landesbehörden, der Allgemeinen Unfallversicherungsanstalt (AUVA), sowie Partnern aus der Wirtschaft und dem BVÖ kostenlos unterstützt.

An dieser Stelle darf im Namen der Ausgebildeten, den Ausbildern, den Institutionen und Mitgliedsbetrieben, die dies ermöglichen, Dank ausgesprochen werden. Dadurch können diese Ausbildungen kostengünstig für die Mitglieder durchgeführt werden.

Am 19. und 20. September wurde erstmalig von der Hauptstelle ein Bergmännisches Seminar für Grubenwehrmitglieder in Bad Bleiberg angeboten. Das Seminar umfasste theoretische und praktische Ausbildung; insgesamt waren 15 Teilnehmer vor Ort.

#### **Ausbildungen und Weiterbildungen der Hauptstelle:**

26.02.	<b>Ausbildung für Gerätewarte der Grubenwehr</b> Heeresmunitionsanstalt Buchberg
20.03.	<b>Ausbildung für ortskundige Führer</b> Heeresmunitionsanstalt Buchberg
11.04.	<b>Workshop „Einsatzleitung“ - Österreichischer Schaubergwerks- und Grubenrettungstag</b> Eisenerz
12.04.	<b>Hauptübung der Grubenwehren</b> Eisenerz
06.05.–09.05.	<b>Ausbildung für Oberführer der Grubenwehr, Omya GmbH</b> Marmorbergbau Gummern
07.05.–10.05.	<b>Ausbildung für Trupfführer der Grubenwehr, Omya GmbH</b> Marmorbergbau Gummern
19.09.–20.09.	<b>Bergmännisches Seminar für Grubenwehrmitglieder</b> Bad Bleiberg
30.09.	<b>Arbeitstruppübung/-ausbildung, Kärntner Montanindustrie GmbH</b> Eisenglimmerbergbau Waldenstein

Ausrüstungsgegenstände

#### **Beatmung Bewusstloser im Grubenrettungseinsatz**

Die Ausbildungen der Grubenwehren erfolgen nunmehr an den neuen Beatmungsgeräten, welche Spontanatmung erkennen und daher auch von geschulten Rettungskräften verwendet werden sollten. Die Vorhaltung ist gemäß der zweiten Ausgabe der Grundsätze für das Grubenrettungswesen für alle Grubenwehren empfohlen.

#### **Kreislaufatemschutzgeräte**

Alle Kreislaufatemschutzgeräte der Grubenwehren sind nunmehr AirElite 4h der Fa. MSA Österreich GmbH und damit typengleich.



Arbeitstruppübung in Waldenstein

### **Notfallsprengkoffer**

Der Notfallsprengkoffer steht bei der Hauptstelle im Bedarfsfall zur Verfügung.

Bereitschaft zum Einsatz

### **Arbeitstrupps zur technischen Hilfeleistung**

Der in den letzten Jahren diskutierte Verbesserungsbedarf der Rettungsfähigkeit von Arbeitstrupps hat zu Änderungen in den Grundsätzen für das Grubenrettungswesen, 2. Auflage, geführt.

Kontaktaufnahmen der angeschlossenen Betriebe mit den zuständigen Arbeitstrupps zur Vorbereitung auf ein Rettungswerk gibt es zu wenige. Dies wird durch Informationstätigkeit der Hauptstelle weiter verbessert.

Die Hauptstelle hat von den Bergbaubetrieben mit Arbeitstrupps Datenblätter angefordert. Zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Berichtes liegen die Datenblätter über Arbeitstrupps und Grubenwehrtrupps, die auch als Arbeitstrupps eingesetzt werden, leider nicht ganz vollständig vor, dies muss verbessert werden.

Die Auswertungen der Datenblätter zeigen, dass die in den Grundsätzen für das Grubenrettungswesen geforderten externen Arbeitstruppübungen und die Ausbildungen der Arbeitstruppleiter und Arbeitstruppführer in den Bergbaubetrieben weitgehend, aber noch nicht vollständig, durchgeführt sind.

## **Grubenwehren**

Die Kontrolle der Grubenwehren unter Bezug auf die abgeleisteten Übungen, ärztlichen Untersuchungen der Grubenwehrmitglieder, Überprüfungen der Atemschutzgeräte zeigte teilweise Mängel. Die festgestellten Mängel wurden mit den Verantwortlichen besprochen und diese aufgefordert, die Mängel zu beheben. Die Kontaktaufnahmen der angeschlossenen Betriebe mit den zuständigen Grubenwehren zur Vorbereitung auf ein Rettungswerk sind nicht vollständig, dies muss verbessert werden.

## **Angeschlossene Betriebe**

Schon vor einiger Zeit wurden die angeschlossenen Betriebe von den Grubenwehren angeschrieben und um Kontaktaufnahme angesprochen. Reaktionen sind teilweise vollständig ausgeblieben. Hier gibt es ein Spektrum von hervorragender Zusammenarbeit mit Ausbildungen in den Grubenwehren bis hin zu gar keinem Kontakt. Aus Sicht der Hauptstelle muss die Zusammenarbeit schon in der Notfallplanung erfolgen und in den betrieblichen Notfallplänen festgeschrieben sein. Ein Rettungswerk ohne vorhergehende Kontaktaufnahme, Zusammenarbeit und gemeinsame Übungen ist sicher nicht gut vorbereitet. In den Datenblättern, die von den Grubenwehren an die Hauptstelle gesendet werden, sind Besuche von Vertretern der Grubenwehren, wie in den Grundsätzen gefordert, angeführt.

## **Ortskundige Führer**

Ein Grubenwehreinsatz in einem fremden Betrieb ist ohne ortskundige Führer kaum möglich. Trotz intensiver Bemühungen sind ortskundige Führer in untertägigen Bergbaubetrieben noch immer nicht überall vorhanden.

Untertägige Bergbaue, Tagebaue mit untertägigen Einrichtungen, Schaubergwerke, Heilstollen und andere Nutzungen stillgelegter Bergbaue mit leicht überschaubaren Grubengebäuden können im Einvernehmen mit der im Hauptrettungsplan zuständigen Grubenwehr auf die Aufstellung betriebseigener ortskundiger Führer verzichten, wenn die Funktion des ortskundigen Führers von einem Mitglied der zuständigen Grubenwehr übernommen wird.

Gemäß Hauptrettungsplan können untertägige Bergbaubetriebe nur durch deren zuständige Grubenwehr beurteilt und betreut werden. Erst durch diese Vorbereitungen, d. h. Befahrung und Kenntnis des betreuten Bergbaus durch die Grubenwehr, Kenntnis des betrieblichen Notfallplans, der ausgebildeten und einsatzfähigen ortskundigen Führer, sowie durch regelmäßige Rettungsübungen, kann ein Rettungswerk vorbereitet werden. Der Hauptrettungsplan schließt die Konkurrenz von Grubenwehren aus.

Grubenwehren können und haben diese Betreuung nicht kostenlos durchzuführen. Ortskundige Führer haben neben der Kenntnis des eigenen Betriebes die Voraussetzungen zum Tragen von Kreislaufatemschutzgeräten zu erfüllen.

Ortskundige Führer sind in Bezug auf persönliche Schutzausrüstung, Geleucht und Kreislaufatemschutzgerät, gleich wie Grubenwehrmitglieder auszustatten. Die Kreislaufatemschutzgeräte für die ortskundigen Führer sind einsatzbereit vorzuhalten. Die Ausstattung der ortskundigen Führer mit eigenen Kreislaufatemschutzgeräten ist

weitgehend nicht gegeben. In vielen Fällen gibt es allerdings Vereinbarungen zur Stellung von Atemschutzgeräten im Einsatzfall mit der zuständigen Grubenwehr.

Nachfolgend sind die Betriebe und die Anzahl der ortskundigen Führer angeführt, die im Jahr 2019 Ausbildungen bzw. Übungen bei der Hauptstelle bzw. den Grubenwehren absolviert haben.

#### **Ausbildungen bei der Hauptstelle:**

**6 Personen**

Zementwerk Leube GmbH, Kalksteinbruch  
Ofenauerberg I  
Veitsch-Radex GmbH & Co OG,  
Magnesitbergbau Millstätter Alpe  
Verein Schaubergwerk Radmer „Paradeisstollen“,  
Kupferschaubergwerk Radmer „Paradeisstollen“  
ARGE kleiner Schaubergwerke in Salzburg,  
Historisches Silberbergwerk Ramingstein  
Gemeinde Kainach bei Voitsberg, Schaubergwerk  
Sunfixlhöhle

#### **Übung mit der Grubenwehr HMunA Buchberg:**

**3 Personen**

Arbeitsgemeinschaft kleiner Schaubergwerke in  
Salzburg, Historisches Silberbergwerk Altenberg/  
Ramingstein  
Republik Österreich, BMLV - Stollenanlage Perneck

#### **Übung mit der Grubenwehr Mittersill:**

**2 Personen**

Salzburger Nationalparkfonds - Schaubergwerk  
Hochfeld Untersulzbachtal

#### **Übungen mit der Grubenwehr Breitenau:**

**18 Personen**

Veitsch-Radex GmbH & Co OG, Bergbau Millstätteralpe  
Styromagnesit Steirische Magnesitindustrie GmbH,  
Magnesitbergbau Oberdorf  
VA Erzberg GmbH, Fremdenbefahrung beim Eisen-  
steinbergbau Eisenerz  
Imerys Talc Austria GmbH, Bergwerk Kleinfestritz  
Baumit GmbH, Kalksteinbruch Dürnbach  
Omya GmbH, Calcitsteinbruch Lenhardt-Grein/Petrasch  
Marktgemeinde Passail, Schaubergwerk Arzberg

#### **Übungen mit der Grubenwehr Terra Mystica**

**4 Personen**

Kärntner Montanindustrie Gesellschaft m.b.H.,  
Eisenglimmerbergbau Waldenstein  
ARGE Schaubergwerk, Schaubergwerk Obir  
Tropfsteinhöhlen

#### **Übung mit der Grubenwehr Hallein Dürrnberg:**

**2 Personen**

Moldan Baustoffe GmbH & Co. KG, Gipsbergbau  
Moosegg-Abtenau

#### **Übungen beim Rettungs- und Brandschutzdienst EZ/B, St. Johann**

**1 Person**

Erzbergbau Radhausberg Gesellschaft m.b.H.

## Was ist gelungen, wo besteht weiterer Arbeits- und Verbesserungsbedarf

Die in diesem Bericht vorgelegten Zahlen zeigen eindrucksvoll die Bereitschaft der Betriebe, am System des Grubenrettungswesens mitzuarbeiten und mitzugestalten. Das Erreichte ist nun zu verfestigen, teilweise muss noch nachgebessert werden.

Die Anerkennung unseres österreichischen Grubenrettungssystems im benachbarten Ausland ist groß, das österreichische System kann als best practice bezeichnet werden.

### Ortskundige Führer:

Die flächendeckende Aufstellung aller untertägigen Bergbaubetriebe mit ortskundigen Führern ist trotz ständiger Verbesserungen noch nicht gegeben. Hier wird verstärkt Unterstützung angeboten.

### Notfallplan:

Es liegen nicht alle Notfallpläne vor. Auch die jährliche Aktualisierung der Notfallpläne, gemäß den Grundsätzen für das Grubenrettungswesen, ist nicht überall gegeben.

### Inventar der Ausrüstungsgegenstände:

Das Inventar der Ausrüstungsgegenstände liegt nur von einem kleinen Teil der Betriebe vor. Langfristig ist geplant, eine Webanwendung anzubieten, in der das Inventar der Betriebe standardisiert erfasst werden kann.

### Notfallarbeit für Betriebsleiter und Aufsichtspersonen:

Wenig oder nicht geübt wird das Umfeld der Arbeiten der Rettungseinheiten. Es ist notwendig, Führungspersonen Prozesse und Abläufe der Notfallarbeit zu erklären und diese bei nachfolgenden Rettungsübungen mit zu üben. Diese wichtigen Ausbildungen und Beratungen werden von den Bergbaubetrieben leider zu wenig angenommen.



Rettungsübung Sunfixlhöhle

# Gasschutzwesen

## Organisation des Gasschutzwesens 2019

In das österreichische Gasschutzwesen einbezogen sind Erdöl- und Erdgas fördernde und Kohlenwasserstoffe speichernde Betriebe, sowie Thermalsondenbetreiber mit Gasführung. Im Jahr 2019 umfasste das Gasschutzwesen in Österreich insgesamt 16 Betriebe, 3 Erdöl und Erdgas Förder- und Speicherbetriebe, einer davon mit eigener Gasschutzwehr sowie 13 geothermische Nutzer.

### Betreuung der Mitgliedsbetriebe

Für die Betreuung der Mitgliedsbetriebe wurde das Bundesgebiet Österreich in zwei Bereiche aufgeteilt; im Notfall erhalten diese fachkundige Hilfe von Fachleuten und Einsatzkräften der OMV Austria Exploration & Production GmbH und der RAG Austria AG.

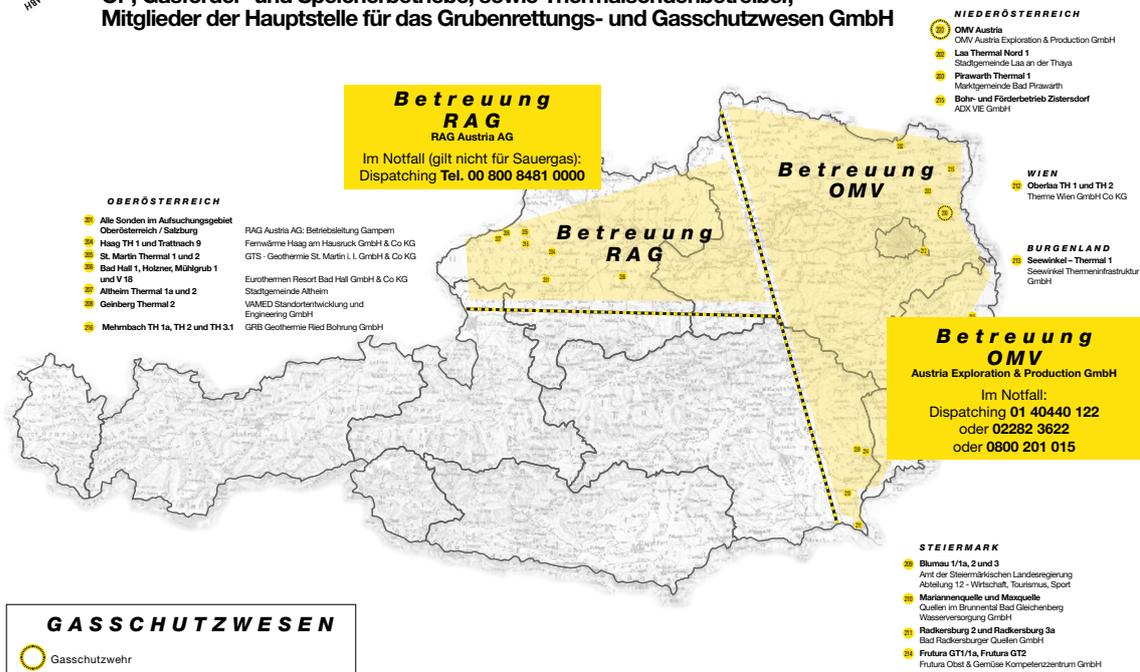


Gesellschafter: ARGE Hauptstelle für Grubenrettungs- und Gasschutzwesen und deren Träger



## HAUPTRETTUNGSPLAN

Öl-, Gasförder- und Speicherbetriebe, sowie Thermalsondenbetreiber, Mitglieder der Hauptstelle für das Grubenrettungs- und Gasschutzwesen GmbH



In Österreich ist zurzeit eine Gasschutzwehr vorhanden. Diese ist bei der OMV Austria Exploration & Production GmbH in Gänserndorf eingerichtet.

Unter Gasschutzwehr versteht man eine im Bereich des Gasschutzes ausgebildete und mit geeigneten Gerätschaften ausgestattete Feuerwehr. Die Gasschutzwehr wird zur Rettung von Personen und zur Erhaltung von Sachwerten bei Auftreten gesundheitsgefährdender gasförmiger Medien, explosionsfähiger Atmosphären, sowie bei Bränden und anderen Ereignissen eingesetzt. Sie hat ferner die Aufgabe, die örtliche Feuerwehr unter Verwendung von Atemschutzgeräten zu unterstützen und zu führen. Des Weiteren wird sie zu Arbeiten eingesetzt, bei denen eine Gefährdung durch gesundheitsgefährdende oder explosionsfähige Medien (Gase, Dämpfe, Stäube, Nebel, Rauch) oder Sauerstoffmangel eintreten kann.

## Zustand des Gasschutzwesens

### **Betriebliches Rettungswesen**

#### **Notfallpläne**

Die gemäß § 187b MinroG notwendigen Notfallpläne werden gesammelt und liegen bei der Hauptstelle auf. Die Notfallpläne der Bergbaubetriebe sind großteils eingelangt. Es werden jedoch nicht alle Notfallpläne regelmäßig von den Bergbaubetreibern aktualisiert. Gemäß den Grundsätzen für das Gasschutzwesen 1. Auflage sind die Notfallpläne regelmäßig zu aktualisieren und in der jeweils aktuellen Fassung der Hauptstelle zu übermitteln.

#### **Betriebliche Einsatzübung**

##### **Sauergaseinsatzübung der OMV Austria Exploration & Production GmbH mit integrierter Notfallmanagementübung**

Die Sauergas-Alarmübung der Gasschutzwehr der OMV Austria Exploration & Production GmbH hat am 15. Oktober 2019 bei der Sauergas Schieberstation „Deutsch Wagram“ stattgefunden. Der Leiter der Hauptstelle hat an der Übung als Beobachter teilgenommen.

Übungsannahme: Sauergasaustritt durch technisches Gebrechen bei Armaturenwartung, giftige und entflammbare Atmosphäre, 2 verletzte Personen (Personal) am Gelände der SS Deutsch Wagram, 2 vermisste externe Personen nahe der Sauergas Schieberstation „Deutsch Wagram“. Die gesetzten Übungsziele

- Alarmierung
- Einsatzleitung
- Suche und Rettung von Verletzten
- Gasstrom-Inertisierung
- Brandbekämpfung
- Gaskontrollmessungen
- Absperrpunkte

wurden erfolgreich absolviert.

### **Überbetriebliches Rettungswesen**

#### **Zusammenarbeit mit den Bundesländern**

Die Koordination mit den Bundesländern im Gasschutzwesen ist dringend notwendig. Ziel ist es, die Arbeiten

der Hauptstelle zur Gefahrenprävention mit den diesbezüglichen Arbeiten und Strategien der Bundesländer abzustimmen. Zu allen Informationsveranstaltungen der Hauptstelle werden Vertreter der Länder aus dem Bereich des Katastrophenschutzes eingeladen und ihnen Unterlagen über das Gasschutzwesen zur Verfügung gestellt. Es ist erforderlich, die Zusammenarbeit mit diesen Einrichtungen im Gasschutzwesen weiter auszubauen. In keinem Bundesland wurden bisher gemeinsam mit den Katastrophenschutzbeauftragten der Landesregierungen Übungen in Mitgliedsbetrieben im Bereich des Gasschutzwesens abgehalten. Erste vorbereitende Gespräche für eine mögliche Übung unter der Einsatzleitung des Landes im Bereich des Gasschutzwesens wurden 2018 mit dem Land Niederösterreich, dem BMNT – Montanbehörde sowie der Gasschutzwehr und Verantwortlichen der OMV Austria Exploration & Production GmbH geführt.

### Hauptrettungsplan

Der Hauptrettungsplan hat die Aufgabe, bei Schadensereignissen die gegenseitige Unterstützung und Durchführung von Rettungseinsätzen der verschiedenen Beteiligten (Gasschutzwehr, Rettungsorganisationen, Bundesheer, Feuerwehr) planerisch vorzubereiten. Wichtiges Instrument ist der Online-Hauptrettungsplan.



## Was ist gelungen, wo besteht weiterer Arbeits- und Verbesserungsbedarf

### Einsatzübung

Die OMV Austria Exploration & Produktion GmbH veranstaltet jährlich eine Sauergas-Alarmübung mit integrierter Notfallmanagementübung. An dieser betrieblichen Übung am 15. Oktober 2019 nahmen Einsatzorganisationen wie mehrere Feuerwehren aus dem Einsatzgebiet, Rotes Kreuz, Polizei sowie als Beobachter Vertreter des BMNT, Abteilung Bergbau-Technik und Sicherheit und Montanbehörde Ost, dem Amt der NÖ Landesregierung, Abt. Feuerwehr und Zivilschutz, der Bezirkshauptmannschaft und u.a. der Leiter der Hauptstelle für das Grubenrettungs- und Gasschutzwesen teil. Die Einsatzübung ist erfolgreich verlaufen; bei der „Beobachter – Nachbesprechung“ wurden etwaige Verbesserungsvorschläge vorgetragen.

Eine Übung eines überbetrieblichen Rettungswerks unter Einbeziehung der zuständigen Landesregierung wird von Seiten der Hauptstelle angestrebt (siehe oben).

### Notfallpläne:

Es liegen nicht alle Notfallpläne vor. Auch die regelmäßige Aktualisierung der Notfallpläne, gemäß den Grundsätzen für das Gasschutzwesen, ist nicht überall gegeben. Eine jährliche Aktualisierung und Übermittlung an die Hauptstelle wären vorteilhaft. Ebenso ist die namentliche Nennung der ortskundigen Person unter Angabe dessen Telefonnummer in den Notfallplänen weitgehend nicht gegeben.

### Befahrungen der Betriebe

Die Gasschutzwehr sollte zumindest einmal alle drei Jahre, die im gleichen Sektor des Hauptrettungsplanes befindlichen Betriebe zwecks Erlangung der Ortskenntnis befahren. Nach den der Hauptstelle vorliegenden Informationen ist dies derzeit nicht der Fall.



Sauergaseinsatzübung der OMV

## Ausblick auf die Tätigkeiten der Hauptstelle 2020

- Erstellung des Ausbildungs- bzw. Veranstaltungskalenders der Hauptstelle
- Bericht an die Bundesministerin für Landwirtschaft, Regionen und Tourismus
- Jahresbericht der Hauptstelle 2019/2020
- Gutachten des Finanzbedarfes der Hauptstelle für das Jahr 2021
- Teilnahme an Katastrophenübungen in den Bundesländern
- Teilnahme an Grubenrettungs- und Gasschutzübungen
- Zusammenarbeit mit den Katastrophenschutzdiensten der Bundesländer und des BMI
- Beratung von Bergbaubetrieben im Grubenrettungs- und Gasschutzwesen
- Europäischer Grubenrettungstag, 26. März 2020, Berchtesgaden (Absage wegen COVID-19)
- Hauptübung der Grubenwehren, 27. März 2020, Berchtesgaden (Absage wegen COVID-19)
- Kontakte zu Einrichtungen im benachbarten Ausland - Deutschland, Tschechien, Slowenien, Polen, Italien und Slowakei
- Tagungsbesuche beim deutschen Grubenrettungs- und Gasschutzwesen
- Adaptierung des Hauptrettungsplans gemäß den Beitragsbescheiden der Montanbehörde
- Veranstaltungsbesuch – International Mines Rescue Competition 2020 – West Virginia, USA (Absage/ Verschiebung wegen COVID-19)
- Ausbildungsprogramme im Grubenrettungs- und Gasschutzwesen
- Österreichischer Schaubergwerkstag mit Workshop zum Thema Pressearbeit, 8. und 9. Oktober 2020, in Ramingstein
- Arbeitstruppübung bzw. -ausbildung in Waldenstein
- Ausbildung für Trupp- und Oberführer sowie Gerätewarte der Grubenwehr
- Ausbildung für Arbeitstruppführer und -leiter in Radenthein – Millstätteralpe
- Ausbildung für ortskundige Führer
- Bergmännisches Seminar für Grubenwehrmitglieder
- Kontakte mit anderen Einsatzorganisationen
- Überprüfung der Arbeitstrupps
- Überprüfung der Grubenrettungsstellen im November und Dezember

Die Hauptstelle ist trotz der einschränkenden Situation durch die COVID-19 Maßnahmen der Regierung in Betrieb und leistet die gesetzlichen Aufgaben. Sie ist für die Betriebe wie immer erreichbar. Das Rettungswesen gemäß Hauptrettungsplan ist nicht von Einschränkungen betroffen.

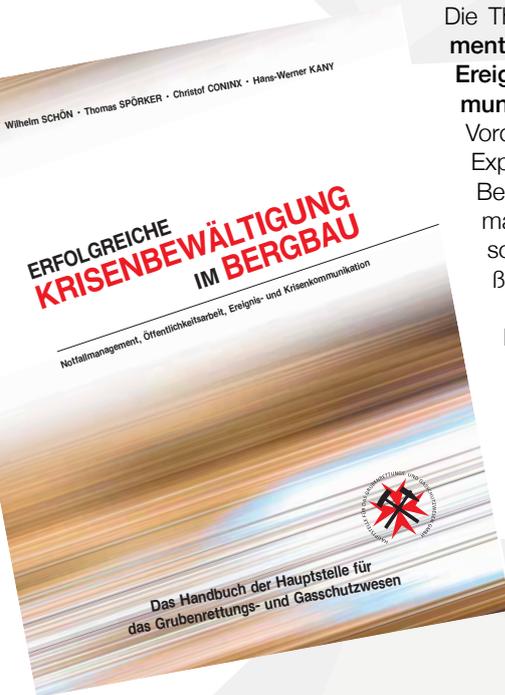
## Produkte und Leistungen

### Erfolgreiche Krisenbewältigung

Mit dem Handbuch „Erfolgreiche Krisenbewältigung im Bergbau“ bietet die Hauptstelle einen wertvollen Ratgeber. Dieser enthält in kurzer und übersichtlicher Form nützliche Informationen im schwierigen Umfeld von Störfällen, Notsituationen und Krisen.

Die Themen „Notfallmanagement, Öffentlichkeitsarbeit, Ereignis- und Krisenkommunikation“ stehen dabei im Vordergrund und werden von Experten mit anschaulichen Beispielen verständlich gemacht und sind im Gasschutzwesen gleichermaßen anwendbar.

Das Handbuch steht auf der Internetseite der Hauptstelle zum Herunterladen bereit.



### Unterstützung und Beratung

- Fragen zum Grubenrettungs- und Gasschutzwesen
- Betriebliche Notfallpläne
- Ausbildung und Übung

### Gerätschaften

Alle Gerätschaften stehen den Mitgliedern kostenlos für Übungen zur Verfügung.

- Notfallsprengkoffer
- Wärmebildkamera
- Gaswarngeräte
- Wettermessgeräte



ARGE GRUBENRETTUNGS- & GASSCHUTZWESEN

### Hauptstelle für das Grubenrettungs- und Gasschutzwesen GmbH

Wiedner Hauptstraße 63, 1045 Wien  
Hauptplatz 5, 9873 Döbriach  
T: +43 4246 700 77 - 11  
F: +43 4246 700 77 - 70  
E: [post@hauptstelle.at](mailto:post@hauptstelle.at)  
[www.hauptstelle.at](http://www.hauptstelle.at)

